



Pressemitteilung

ACE Auto Club Europa e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Elena Marcus-Engelhardt

E-Mail: presse@ace.de

Tel.: 030 278 725-15

Detailstrecken

ACE-Verkehrslagebericht für das Wochenende 23.01.2026 – 25.01.2026

Stand: 19. Januar 2026, 07:45 Uhr

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko (oft in beiden Richtungen)

A1 Lübeck – Hamburg – Bremen // Münster – Dortmund – Köln

A2 Berlin – Hannover – Dortmund – Oberhausen

A3 Oberhausen – Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg

A5 Frankfurt – Heidelberg – Karlsruhe – Basel

A6 Heilbronn – Nürnberg

A7 Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte

A8 Karlsruhe – Stuttgart – Ulm – München – Salzburg

A9 Nürnberg – München

A40 Dortmund – Duisburg

A45 Aschaffenburg – Gießen – Dortmund

A61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen

A81 Stuttgart – Heilbronn

A93 Kiefersfelden – Rosenheim

A95 München – Garmisch-Partenkirchen

A99 Autobahnring München

Strecken mit Vollsperrungen

A59 Düsseldorf – Köln, in Fahrtrichtung Köln zwischen AD Düsseldorf-Süd (21) und AS Monheim (25) Vollsperrung bis 19.06.2026.

A544 Aachen Europaplatz – Kreuz Aachen, in Fahrtrichtung Kreuz Aachen zwischen Aachen-Europaplatz (1) und Würselen (3) Vollsperrung bis Ende 2028.

A565 Meckenheim – Bonn, in Fahrtrichtung Köln zwischen AS Bonn-Poppelsdorf (7) und AS Bonn-Endenich (6) Vollsperrung der Strecke von 16.01. 20 Uhr bis 31.01.2026.

A671 Wiesbaden/Mainz, in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS Hochheim-Süd (5) und Gustavsburg (6) Vollsperrung der Strecke am 24.01.2026 von 5 Uhr bis 23 Uhr.

Großbaustellen im Fernverkehr der Deutschen Bahn

Die Generalsanierung des Schienennetzes erfordert umfangreiche Großbaustellen auf den Fernverkehrsnetzen. Überregional bedeutsame Baustellen sind auf einer interaktiven [Karte](#) der Deutschen Bahn dargestellt.

Beispielsweise wird die wichtige Hochleistungsstrecke zwischen Hamburg und Berlin noch bis 30.04.2026 generalsaniert. Die Züge verkehren zwischen Hamburg und Berlin stündlich, anstatt halbstündlich. Es kommt zu einer Fahrzeitverlängerung von 45 Minuten. Alle Details hierzu in einer von der Deutschen Bahn bereitgestellten [PDF](#). Die angepassten Fahrpläne sind jeweils in allen Auskunfts- und Buchungssystemen der Deutschen Bahn hinterlegt.

In Süddeutschland wird die wichtige West-Ost-Verbindung Stuttgart – Ulm (Filstalbahn) voraussichtlich bis zum 30.06.2026 generalsaniert und an die neue Infrastruktur angebunden. Die Züge verkehren auf dieser Achse in Phasen nur im reduzierten Takt statt im Regelfahrplan. Die Fahrzeitverlängerung beträgt auf der Gesamtstrecke durchschnittlich 25 bis 40 Minuten. Die angepassten Fahrpläne sind jeweils in allen Auskunfts- und Buchungssystemen der Deutschen Bahn hinterlegt.

Ferientermine benachbartes Ausland

Schweiz

24.01.2026 – 02.03.2026*

*regional unterschiedlich

Österreich

Rund um die Ballungsräume ist am Freitagnachmittag mit viel Verkehr zu rechnen. Auf den Zufahrtsstraßen zu den Skigebieten kann es am Wochenende zudem immer wieder zu kurzen Verzögerungen kommen, ebenso auf den Transitstrecken. Das Hahnenkammrennen in Kitzbühel vom 19.01. – 25.01.2026 hat zudem Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen auf der A12 Inntalautobahn im Bereich Kufstein/Wörgl und die Bundesstraßen B178 Loferer

Straße und B161 Pass Thurn Straße. Dadurch ist insbesondere am Freitag und Samstag rund um Kitzbühel mit einer hohen Staugefahr und großräumigen Sperrungen für den Durchgangsverkehr zu rechnen. Rückreisende Urlauberinnen und Urlauber sind zudem auf der A10 Tauernautobahn im Bereich Bischofshofen längeren Fahrtzeiten ausgesetzt. Hier ist nach einem Unfall der Brentenbergtunnel in Richtung Salzburg nicht passierbar. Die Umleitungsstrecken sind entsprechend stark belastet. Durch Grenzkontrollen kann es zudem bei der Rückreise nach Deutschland zu kurzen Verzögerungen kommen.

Für die Hauptgrenzübergänge Walserberg (Salzburg – Bad Reichenhall), Kiefersfelden (Kufstein Süd – Kiefersfelden) und Suben (Ort i. Innkreis – Pocking) kann, wie für weitere wichtige Transitkorridore des österreichischen Autobahnnetzes, vorab geprüft werden, ob und wie lange die zu erwartende Wartezeit sein wird. Darüber informiert die österreichische Infrastrukturgesellschaft ASFINAG in ihrer Übersicht unter [Reisezeiten](#).

Hinweise:

Im Bundesland Tirol sind die gesamte Wintersaison hindurch Fahrverbote für den Ausweichverkehr in Kraft. Auf den Ausweichstrecken im Raum Reutte (Fernpassroute), Kufstein (Inntal-Autobahn) und im Großraum Innsbruck gelten im Transitverkehr Restriktionen für den Urlaubsverkehr. Ein Abfahren auf Ausweichstrecken ist an allen Samstagen bis 6. April 2026 in der Zeit von 7 bis 19 Uhr nicht gestattet. Gleiches gilt in den Bezirken Innsbruck Land, Reutte, Imst und Kufstein zusätzlich für Sonn- und Feiertage. Ausgenommen sind der Anrainerverkehr und Reisende mit Urlaubsziel in den Regionen. Die gesperrten Strecken und Zeiten können auf der [Website von Tirol](#) eingesehen werden.

Auf der Reschen Bundesstraße B180 (Reschenpass) muss weiterhin mit Verzögerungen gerechnet werden. Durch die Errichtung einer Steinschlaggalerie erfolgt die Verkehrsführung kurz vor Nauders ampegesteuert wechselseitig nur einspurig.

Die Großbaustelle auf der A13 Brennerautobahn zur Generalsanierung der Luegbrücke kurz vor dem Brennerpass wird Reisenden mehrere Jahre das Leben schwer machen. Zu Hauptverkehrszeiten kommt es immer wieder zu Verzögerungen und Staus. Ausführliche Informationen und bei Echtzeitreiseinformationen sind direkt bei der [ASFINAG](#) hinterlegt.

Schweiz

Ähnlich wie in Österreich ist auch hier am Wochenende zeitweise mit mehr Verkehr zu rechnen, vor allem am Vor- und Nachmittag auf den Zufahrtsrouten zu den Wintersportgebieten. Auf den Transitstrecken steigt das Verkehrsaufkommen am ehesten am

Freitagnachmittag, Samstagvormittag und Sonntagnachmittag. Dies betrifft vor allem die Gotthardroute, insbesondere vor dem Gotthardtunnel.

Norditalien

Am Freitagnachmittag herrscht viel Feierabendverkehr. Die Zufahrten zu Wintersportgebieten sind am Wochenende vor- und nachmittags stärker belastet, ebenso wie die Fernstraßen durch an- und abreisende Wintersporturlaubende.

Frankreich

Am Freitagnachmittag ist sowohl auf den Autobahnen als auch in den Ballungsräumen Geduld gefragt. Am Samstag und Sonntag ist auf den Fernstraßen hingegen weitgehend störungsfreies Reisen möglich. Bei der Einreise und Ausreise kann es aufgrund von Stichprobenkontrollen beider Seiten zu kurzen Verzögerungen kommen.

Unter anderem der Großraum Straßburg ist eine permanente Umweltzone, es besteht eine Umweltplakettenpflicht. Diese und viele weitere Umweltzonen in ganz Frankreich machen eine vorab zu beantragende Umweltplakette für die Fahrt in zahlreichen Gebieten und Städten zur Voraussetzung – in nicht permanent eingerichteten Umweltzonen spätestens bei Ausrufung verschiedener Warnstufen in Folge entsprechender Luftverschmutzung. Informationen und die Möglichkeit der Beantragung finden sich auf der offiziellen Website: www.certificat-air.gouv.fr/de.

Hinweis zu Grenzkontrollen

Bei der Einreise nach Deutschland werden vorübergehend an allen deutschen Binnengrenzen verstärkt punktuell und stichprobenweise Grenzkontrollen durchgeführt. Diese wurden durch die neue Bundesregierung noch einmal intensiviert und gelten bis auf Weiteres. Mit Wartezeiten bei der Einreise nach Deutschland muss zu bestimmten Hauptverkehrszeiten gerechnet werden.

Auch Nachbarländer führen seit längerem wieder Grenzkontrollen durch. Dies sind ebenfalls stichprobenartig, verzögern aber den Verkehrsfluss insbesondere zu Hauptverkehrszeiten. Polen hat ebenfalls mit Stichproben Kontrollen begonnen, hier kann es bei Einreise nach Polen und bei der Rückreise durch deutsche Kontrollen auch längere Wartezeiten geben.

Über den ACE Auto Club Europa:

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa ist seit 1965 als engagierte Gemeinschaft für alle modernen mobilen Menschen da, egal mit welchem

Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Als Mobilitätsbegleiter hilft der ACE international, unbürokratisch und unabhängig. Kernthemen sind die Unfall- und Pannenhilfe, Verkehrssicherheit, Verbraucherschutz, Elektromobilität und neue Mobilitätsformen.

Für Rückfragen und Interviewwünsche:

ACE Pressestelle, Tel.: 030 278 725-15,

E-Mail: presse@ace.de, Invalidenstraße 29, 10115 Berlin

LinkedIn: [linkedin.com/company/ace-auto-club-europa-e-v-](https://www.linkedin.com/company/ace-auto-club-europa-e-v-)